Gewerbliche Schule Künzelsau

Am Gaisberg 11 74653 Künzelsau
Telefon 07940 983640 Fax 07940 58541
info@verwaltung.gwkuen.de, www.gwkuen.de

Schule des Hohenlohekreises

18.11.2014

Besuch des Flying Fish Theatre an der Gewerblichen Schule Künzelsau

Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schule lernen Englisch mit Spaß. Außerhalb der Klassenzimmerräume erleben sie eine Theatervorstellung der anderen Art, live, direkt von der Bühne in der Aula der Schule mit professionellen, internationalen Schauspielern.

Die Idee ist, mit dem Besuch des „The Flying Fish Theatre“ sowohl Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe als auch der Oberstufe neue Erfahrungswelten zu eröffnen, indem Sprachpraxis und der Kontakt zur originalen Sprache und deren Vertretern miteinander verbunden werden. So wird der Fremdsprachenerwerb zum praktischen und lebendigen Gebrauchsgegenstand für den Alltag. Die direkte Kommunikation zwischen den Schauspielern und den Jugendlichen spielt hierbei eine Schlüsselrolle.

Die Schüler der zweijährigen Berufsfachschule sehen das Theaterstück **„We are family“,** es zeigt ein bedeutendes Jahr im Leben der Teenagerin Amy. Lebt sie bisher in einer gewöhnlichen Familie, die gewöhnliche Urlaube macht und ein gewöhnliches Leben führt, so ändert sich dies alles an dem Tag, als ihre Eltern dauerhaft zu streiten beginnen und nach einer für Amy zermürbenden Zeit schließlich getrennte Wege gehen.
In ihrem Gefühlschaos wendet sich Amy an ihren Freund Ron, der ihr mit gutem freundschaftlichen Rat zur Seite steht, da er sich in einer ähnlichen Situation befindet: Auch seine Eltern sind seit längerer Zeit getrennt. Amy gewinnt durch Gespräche neuen Lebensmut und ist bereit, die neue Situation anzunehmen und zu akzeptieren, dass die Liebe ihrer Eltern untereinander, nicht aber zu ihr erloschen ist. Das Stück will Jugendliche mit gleichen Erfahrungen ermuntern, neue Situationen anzunehmen und zu lernen, das Positive in ihnen zu sehen. „Auf realistische Weise gelingt den beiden Schauspielern ein einfühlsamer Blick auf ganz gewöhnliche Menschen und deren Leben, mit denen wir uns identifizieren können.“ so Julia Prochnow, Ethiklehrerin an der Gewerblichen Schule.

„Crazy World“ - ein Theaterstück, das das Leben in unserer individualisierten Gesellschaft mit zunehmenden Problemen im sozialen Miteinander kritisch reflektiert, beobachten Schüler der Klassen des Technischen Gymnasiums, der Berufskollege und der Technischen Oberschule. Das Stück, welches in einer „Irrenanstalt“ spielt, versucht den fortgeschrittenen Englischlernern auf ziemlich überdrehte, skurrile Art „den ganz alltäglichen Wahnsinn“ unseres Lebens vor Augen zu führen. Fehlender tiefsinniger Austausch untereinander, Leistungs- und Erfolgsdruck und permanentes Darstellen der eigenen Person in einer Art Scheinwelt begünstigen die Entstehung von merkwürdigem Kompensationsverhalten.

„You behave like the three monkeys and you`ll be fine“ (Ohren, Augen und Mund zuhalten)
Die Folge: Rückzug, Resignation, im schlimmsten Fall sogar Depression. Die Zuschauer beginnen zu hinterfragen: Was verbirgt sich wirklich hinter unserer Fassade, sind meine Mitmenschen wirklich so, wie ich sie in den neuen sozialen Medien wie „facebook“ wahrnehme?
Die Englischlehrerin Noemie Boulot fasziniert die Aussage „When we consider we are all crazy – life is explained.“ – in der Folgestunde bespricht sie dieses Zitat mit ihrem Englischkurs TG12, an den Interpretationsideen der Schüler zeigt sich, dass auch sie das Theaterstück nachdenklich gemacht hat.

Die beiden jungen, aus London stammenden Schauspieler überzeugen und begeistern das Publikum, sie wechseln ständig die Rollen, arbeiten mit sehr wenig Requisiten und viel schauspielerischem Können. Der permanente Austausch und Einbezug des Publikums fesseln und so haben alle, Schüler und Lehrer, ein unterhaltsames Lernerlebnis in englischer Sprache an der Gewerblichen Schule Künzelsau.